

Entscheid im Informalturnier 2021 der Schwalbe

Abteilung: Selbstmatts in 4 oder mehr Zügen

Preisrichter: Roland Baier

Mein Dank geht an Hartmut Laue für dieses interessante und fordernde Preisrichter-Amt. Als guter Löser und mit reichlich Freizeit gesegnet war es eine Ehrensache, dass ich die Aufgaben allesamt knacken wollte; ich muss gestehen, dass ich brutal gescheitert bin! Die heutige computerunterstützte Kompositions-Technik ermöglicht den Autoren ausgefeilte Konstruktionen mit knackigen Löser-Herausforderungen. Wenigstens habe ich durch die schier endlosen Bemühungen dabei aber einen tiefen Einblick in die konstruktiven Finessen der Kunstwerke erhalten.

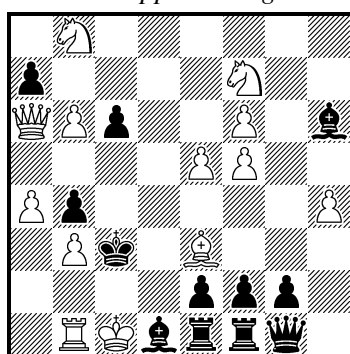
Die 26 Aufgaben von 19 Autoren aus 7 Nationen zeigen fast ausnahmslos zumindest recht gut umgesetzte hübsche Ideen. Alles Aufgaben, bei denen der Preisrichter bei einem schwächer besetzten Turnier froh wäre, sie zu haben. Das Niveau empfand ich als so hochstehend, dass ich bei den Loben auch ein Dutzend hätte auszeichnen können, mich aber auf die Stücke beschränkte, welche mir besonders auffielen und auch meinen persönlichen Geschmack trafen.

1. Preis

18523

Camillo Gamnitzer

Alex Doppelreiter gew.



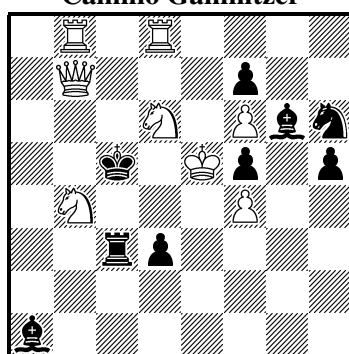
s#7

(13+12)

2. Preis

18458

Camillo Gamnitzer



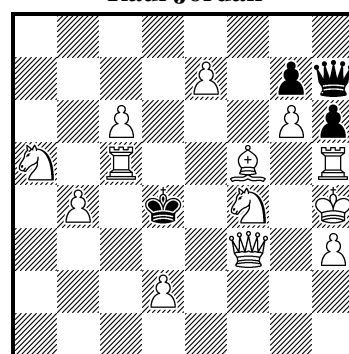
s#5

(8+9)

3. Preis

18459

Raúl Jordan



s#6

(13+4)

1. Preis: Nr. 18523 von Camillo Gamnitzer

1.S:c6? [2.Ld2+ L:d2#] Lf8! 2.Sd4 [3.Tb2 ~ 4.Tc2+ L:c2#] Lh6? 3.S:h6 ~ 4.Tb2, aber 2.– Lc5! (2.Sa5? Lc5 3.L:c5 Dh2!); 1.Sg5! [2.Ld2+ Kd4 3.Dc4+ K:e5 4.De6+ Kd4 5.Le3+ K~ 6.De4(+) ~ 7.Dc2+ L:c2#] L:g5 2.S:c6 L:h4 3.Sd4 Lg5 4.S:e2+ T:e2 5.Dc8+ Kd3 6.Dc4+ K:e3 7.De4+ K:e4# (2.– L:f6 3.Tb2 Lg5 4. h:g5).

Ein Werk von diabolischer Tiefgründigkeit. Die tolle vollzügige Drohung aktiviert wie erwartet die Grundlinien-Batterie. Indem der schwarze Läufer so gelenkt wird, dass er sich selbst seiner potentiellen Angreifer entledigt, kommt es zu einem dramatischen Szenario-Wechsel mit dem Aufbau einer Läufer-König-Batterie – ein echter Gamnitzer-Knaller als Höhepunkt. Die Konstruktion ist atemberaubend: die Agilität der weissen Dame in Drohung und Hauptspiel ist herausragend, der zuletzt verbleibende weisse Turm deckt anfänglich b3, führt eine stille Drohung aus und blockt zum Schluss unerwartet noch b1, und der nach e2 gelenkte schwarze Turm übernimmt die Deckung von b2. Wahrhaft schweres Kaliber.

2. Preis: Nr. 18458 von Camillo Gamnitzer

1.Da6? T~+!. Mit sLb2 statt sLa1 ginge 1.Da6 [2.Dc4+] La3(Lc1) 2.S:d3+ T:d3 3.Se4+ f:e4 4.Td5+ T:d5#. 1.Dd7! [2.De6 [3.Dc4+ T:c4#] f:e6 3.Sa6+ Kc6 4.Tdc8+ Kd7 5.Sc5+ T:c5#] Lb2 2.Da4 [3.Tbc8+ Kb6 4.Db5+ Ka7 5.Dc5+ T:c5#] La3(Lc1) 3.S:d3+ T:d3 4.Se4+ f:e4 5.Td5+ T:d5#. 1.Da6? scheitert natürlich wegen des angegriffenen Batterie-Hintersteins an der sofortigen Aktivierung 1.– T~+! Nach der spektakulären Drohung mit dem stillen Damenopfer muss Schwarz zur Strategie Batterie-Abbau greifen und ermöglicht dadurch das zu 1.Da6? gleichwertige 2.Da4! mit wiederum vollzügiger und vor allem analoger Drohung, da der König beide Male auf entfernte Felder getrieben wird und Schwarz durch Springer- bzw. Damen-Schach jeweils auf c5 zum Doppelschachmatt gezwungen wird. Jetzt ist der Batterie-Abbau erforderlich und Weiss nutzt die Motivinversion zum ungestörten Heranführen des schwarzen Turms. Die Materialökonomie auf beiden Seiten ist bestechend und die Konstruktion einfach traumhaft. Ein grosser Wurf, der riesigen Spass beim Lösen gemacht hat. So überaus ästhetisch gelungen und mit Leichtigkeit aufs Brett gezaubert – einfach zum Geniessen.

3. Preis: Nr. 18459 von Raúl Jordan

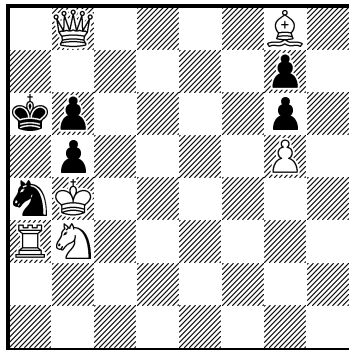
1.e8L! [(1.– Dh8) 2.Tc4+ Ke5 3.Dd5+ Kf6 4.Dd8+ Ke5 5.Le4+ K:f4 6.Dg5+ h:g5#] D:g6 2.Se6+ D:e6 3.Df4+ De4 4.Sb3+ Kd3 5.Sc1+ Kd4 6.Lfg6 D:f4#, 1.– Dg8 2.Sb3+ D:b3 3.Df2+ De3 4.Lg4 Ke4 5.Tce5+ Kd4 6.Lf7 D:f2#.

In der Drohung agiert die schwarze Dame überraschend als Fesselungsstein für den Th5. Durch die beiden Flucht-Möglichkeiten gerät sie in den Einflussbereich der weissen Figuren und wird in harmonischem Spiel mit orthogonaler/diagonaler Echo-Strategie selbst in die Fesselung mit Zugzwang getrieben. Ein genial erdachtes, stimmiges Konzept von hoher Originalität.

1. ehr. Erw. 18592

Mirko Degenkolbe

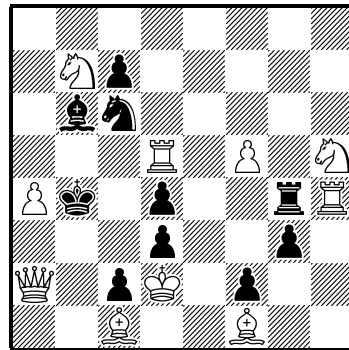
Hartmut Laue zum
70. Geburtstag gewidmet



s#11

(6+6)

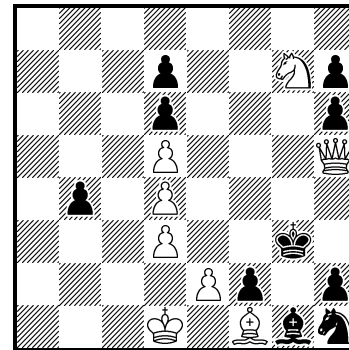
2. ehr. Erw. 18783
Marcel Tribowski



s#7

(10+10)

3. ehr. Erw. 18462
Marcel Tribowski



s#29

(8+10)

1. ehrende Erwähnung: Nr. 18592 von Mirko Degenkolbe

1.Sc5+? b:c5+ 2.Kb3; 1.Dd8! [] K~ 2.Ld5(+) Ka6 3.Df8 Ka7 4.Dd6 Ka6 5.Sc5+ Ka7 6.Sd7 Ka6 7.Dc6 Ka7 8.Lb3 Ka6 9.Dc8+ Ka7 10.Db8+ Ka6 11.Sc5+ b:c5#.

Wie bloss kommt der Läufer nach b3? Der ausgeklügelte, komplexe 6-zügige Damen-Rundlauf mit feinsinnigem Tempoverlust-Zug ermöglicht im richtigen Moment die Bauern-Fesselung, damit der Springer seinen Platz für den Läufer räumen kann. Beeindruckend elegante Inszenierung.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 18783 von Marcel Tribowski

1.Td7! [2.Da3+ Kc4 3.Dc3+ d:c3#] La5 2.T:g4 [3.Da3+ Kc4 4.Dc3+ L:c3#] Lb6 3.Te4 [4.Te3~ 5.Da3+ Kc4 6.Dc3+ d:c3#] Lc5 4.Te5 (4.Te3? Ld6!) Lf8 5.Da3+ Kc4 6.Tc5+ L:c5 7.Dc3+ d:c3#, 1.– Tg8(!) 2.Sf4 La5 3.Sg6 [4.Da3+ Kc4 5.Dc3+ L:c3#] Lb6 4.Da3+ Kc4 5.Se5+ S:e5 6.Sa5+ L:a5 7.Dc3+ L:c3# (2.Te4? Ta8!).

Mit reichhaltigem und stark kampfbetontem Spiel von beiden Seiten um Fesselung oder Entfesselung des sBd4 und wiederholtem Auf- und Abbau einer schwarzen Läufer-König-Batterie wird um die Kontrolle von e3 gerungen. Beide Varianten bedienen sich dabei dem Mittel der Motivinversion und enden positiverweise sowohl mit Läufer- als auch mit Bauernmatt. Beim von keinem Löser beanstandeten nachtwächternden Stopfstein auf f1 habe ich ein Auge zugeedrückt.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 18462 von Marcel Tribowski

1.Kc2! Kf4 2.Df3+ Kg5 3.Df5+ Kh4 4.Dh5+ Kg3 5.Kb3 Kf4 6.Df3+ Kg5 7.Df5+ Kh4 8.Dh5+ Kg3 9.Kb4 Kf4 10.Df3+ Kg5 11.Df5+ Kh4 12.Dh5+ Kg3 13.Kc3 Kf4 14.Df3+ Kg5 15.Df5+ Kh4 16.Dh5+ Kg3 17.Kd2! Kf4 18.e3+ Kg3 19.D:h6 Kf3, Kg4 20.Dh5+ Kg3 21.Ke2 h6 22.D:h6 Kg4 23.Lh3+ Kg3 24.Kf1 Kf3 25.Se8 Kg3 26.Lg2 Kg4 27.Df4+ Kh5 28.Dg3 Kh6 29.Sf6 S:g3#.

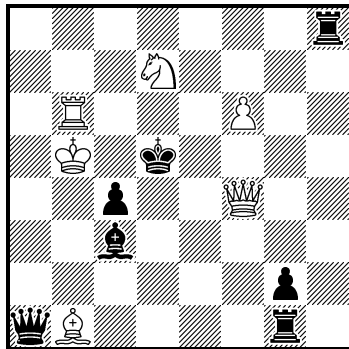
Ein unterhaltsames Drama in 2 Akten: im 1. Akt wird der schwarze Monarch 4-fach mit Dreiecks-Rundläufen der weissen Dame durchs Quadrat gejagt. Mit den gewonnenen Tempi schnappt sich der weisse König den Störenfried auf b4. Im 2. Akt wieder ein doppeltes Tempogewinn-Manöver der weissen Dame zur Entfernung der oberen h-Bauern. Das etwas langatmige Schlusspiel mit entfernt gefangenem König und Zugzwang überrascht.

1. Lob: Nr. 18784 von Sergej Smotrow

Ohne den sBc4 ginge 1.La2+ D:a2 2.Dc4+ D:c4#; 1.Le4+! Kd4 2.Lg6+ Kd5 3.Df3+ Kd4 4.Df2+ Kd5 5.Lf7+ Ke4 6.Sc5+ Ke5 7.Te6+ Kd5 8.Tc6+ Ke5 9.Sd7+ Ke4 10.Lg6+ Kd5 11.Sb6+ Ke5 12.S:c4+ Kd5 13.Sb6+ Ke5 14.Sd7+ Kd5 15.Lf7+ Ke4 16.Sc5+ Ke5 17.Te6+ Kd5 18.Tb6+ Ke5 19.Sd7+ Ke4

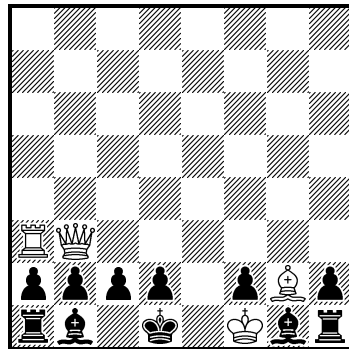
20.Lg6+ Kd5 21.Df3+ Kd4 22.Df4+ Kd5 23.Le4+ Kd4 24.Lb1+ Kd5 25.La2+ D:a2 26.Dc4+ D:c4#.
 In tadellos ökonomischer Fassung im typischen Smotrow-Stil braucht es wie üblich eine minimale
 Stellungsveränderung für das 2-zügige Schlusspiel. Mittlerweile oft gesehen (sogar mit 5 pendelnden
 Figuren), aber immer noch faszinierend schön.

1. Lob 18784
Sergej Smotrow



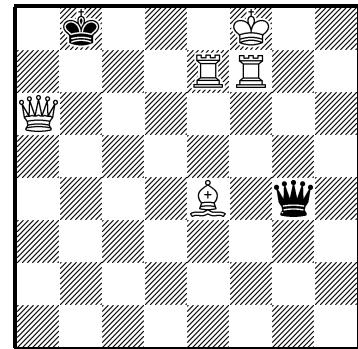
s#26 (6+7)

2. Lob 18718
Andreas Thoma



s#12 (4+11)

3. Lob 18522
Waleri Surkow



s#6 (5+2)

b) Position 1 Feld nach rechts

2. Lob: Nr. 18718 von Andreas Thoma

1.Lc6 Kc1 2.De3 Kd1 3.La4 Kc1 4.Td3 Kd1 5.T:d2+ Kc1 6.Te2+ Kd1
 7.Db3 Kc1 8.Lc6 Kd1 9.Lg2 Kc1 10.Dc3 Kd1 11.T:c2 L:c2 12.Dd2+
 K:d2#.

Ein kniffliges Rätselstück. Mit einem eleganten, weiträumigen
 Fesselungs-Wechsel des sBc2 von Dame zu Läufer und zurück
 gelingt es, die schwarze Bauernblockade aufzubrechen. Witzig und
 schnörkellos.

3. Lob: Nr. 18522 von Waleri Surkow

a) 1.Dd6+! Kc8 2.Tc7+ Kb8 3.Tc6+ Ka8 4.Dd8+ Dc8 5.Tg6+ Kb8
 6.Tgg7 D:d8#; b) 1.Tc7+! Kd8 2.Tce7+ Kc8 3.Da6+ Kd8 4.Dd3+
 Kc8 5.Te8+ Dd8 6.Dh7 D:e8#.

Sehr ansprechende Miniatur mit tollem Funktionswechsel bei Da-
 me/Turm als Fesselungsstein und Blockfigur. Die Zwillingbildung
 erlaubt durch die entsprechenden Raumnutzungs-Möglichkeiten
 überraschend trickreiche Lösungsverläufe, die alles andere als offen-
 sichtlich sind.

4. Lob: Nr. 18782 von Jiří Jelínek & Alexander Fica

a) 1.Sh6! g:h6 2.Lb6 Lg7 3.Td3+ K:c4 4.Dc3+ L:c3 5.Tb4+ L:b4#;
 b) 1.Sd6! e:d6 2.Dd2+ Ke5 3.Te1+ Se4 4.Th3 Le7+ 5.Dg5+ L:g5#.

Nach den Springer-Opfern, die den schwarzen Läufer aus seinem
 Gefängnis locken, werden attraktive Mustermatts erzeugt, bei denen
 der schwarze Springer mal orthogonal, mal diagonal für die Flucht-
 feldeckeung zuständig ist.

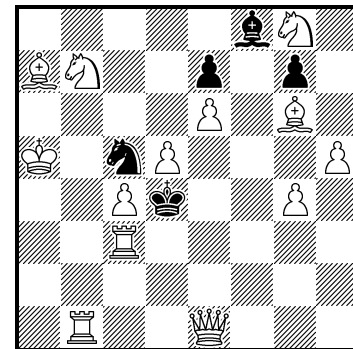
5. Lob: Nr. 18715 von Michael Oestreicher

1.De3! [2.D:b6+ K:b6#] c5 2.De6 [3.D:b6+ K:b6#] Dg2+ 3.Dc6
 [4.Db7+ D:b7#] D~ 4.D:b6+ K:b6#, 2.- Dh6 3.Dd7 [4.Da7+
 L:a7#] Dc6+/Lb~+ 4.Db7+/Dc8+ D:b7/T:c8#.

Ein ganz ungewöhnliches Damen-Minimal mit der erstaunlichen
 Vielfalt von 4 verschiedenen Selbstmattwendungen.

4. Lob 18782

Jiří Jelínek
Alexander Fica

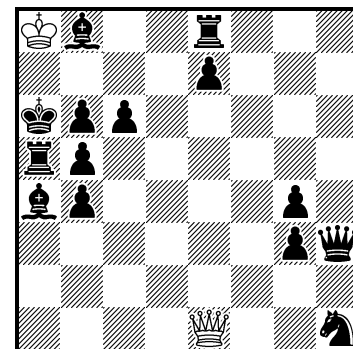


s#5 (13+5)

b) ♔a5 → h4

5. Lob 18715

Michael Oestreicher



s#4 (2+14)

Basel, im September 2023

Roland Baier

Die Schwalbe bedankt sich vielmals für den Preisbericht, der nach einer Einspruchsfrist von drei Monaten end-
 gültig wird.